



30. November 2009

Pressemitteilung

Minarettverbot in der Schweiz: **Rassistische Mehrheit**

„Das künftige Bauverbot für Minarette in der Schweiz ist katastrophal. 57,5% der Schweizer Wählerinnen und Wähler haben für das Bauverbot gestimmt. Damit verstößt die Mehrheit gegen das Menschenrecht auf Religionsfreiheit und verletzt die Würde von Menschen. Die Mehrheit der Wahlbevölkerung lehnt Muslime ab und befürwortet ihre Diskriminierung. Diese Herabwürdigung von Muslimen und die Bereitschaft zu ihrer Diskriminierung wird als antimuslimischer Rassismus definiert“ - so Jürgen Micksch, der Vorsitzende des Interkulturellen Rates in Deutschland.

Dieses Wahlergebnis darf angesichts seiner Klarheit nicht verharmlost werden. Es ist besonders schwerwiegend, zumal sich Regierung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kirchen gegen ein Bauverbot ausgesprochen haben.

Rechtsextremisten und Rassisten in Europa werden dieses Ergebnis ausnutzen. Die Wahl wird Auswirkungen auf ganz Europa haben – auch auf Deutschland. „Eine intensive Auseinandersetzung mit dem antimuslimischen Rassismus ist erforderlich. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15.-28. März 2010 sollten genutzt werden, um sich damit zu befassen“ – so Jürgen Micksch abschließend.